

# Pressedienst

9. September 2010

## **KLJB Bayern fordert zum Wechsel des Stromanbieters auf**

**Die KLJB (Katholische Landjugendbewegung) Bayern verurteilt die Entscheidung der Bundesregierung für eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke scharf und fordert Verbraucherinnen und Verbraucher auf so schnell wie möglich zu alternativen Stromanbietern zu wechseln.**

„Die Entscheidung der schwarz-gelben Koalition ist für uns völlig unverständlich, gerade im Hinblick auf die Endlagerproblematik, die nicht geklärt ist. Ohne geeignete Endlager noch Atommüll zu produzieren ist völlig unverantwortlich“, so Andreas Deutinger, Landesvorsitzender der KLJB Bayern. Die KLJB Bayern, sieht in der Atomkraft keinen Weg, eine nachhaltige sowie ökologisch und sozialverträgliche Energieversorgung zu gestalten. „Die Entscheidung der Laufzeitverlängerung bringt den Stromriesen große Gewinne auf Kosten einer konsequenten Förderung regenerativer Energien“, kritisiert Andreas Deutinger.

Deswegen ruft die KLJB Bayern die Verbraucherinnen und Verbraucher auf ihrem Unmut über diese Entscheidung Ausdruck zu verleihen und zu Ökostromanbieter zu wechseln. Nur diese gewährleisten den konsequenten Ausbau regenerativer Energien in Deutschland. Sie weist allerdings darauf hin,

bei der Wahl eines Anbieter darauf zu achten, dass dieser nicht mit dem RECS-Zertifizierungssystem arbeitet. Hier ist die Gefahr groß, dass die Kunden nicht wirklich Ökostrom sondern Atom- und Kohlestrom bekommen. Nur das Grüne Strom Label ([www.gruenerstromlable.de](http://www.gruenerstromlable.de)) erlaubt kein RECS.

Die KLJB Bayern fordert die Bundesregierung zum Ausstieg aus der Atomenergie und einem gezielten Ausbau der erneuerbaren Energie auf. Nur dieser Weg hat Zukunft.

*Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.*

**Mehr Informationen: [www.kljb-bayern.de](http://www.kljb-bayern.de)**

Katharina Niemeyer  
Referentin für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen  
Telefon: 089 / 17 86 51 – 22  
Fax: 089 / 17 86 51 – 44  
E-Mail: [k.niemeyer@kljb-bayern.de](mailto:k.niemeyer@kljb-bayern.de)

oder

Martin Wagner  
Geschäftsführer  
Telefon: 089/17 86 51 –16  
E-Mail: [m.wagner@kljb-bayern.de](mailto:m.wagner@kljb-bayern.de)